

Deutscher Schachbund e.V.
Präsidium
Referenten
Mitgliedsverbände

+49 (0)3834 25 43 13
Mobil: +49 152 01 91 20 93
✉ vizepraesident.verbandsentwicklung@schachbund.de
www.schachbund.de

Greifswald, 09.08. 2024

Betreff Videokonferenz Satzungsreform

Ort: online (MS Teams)

Termin: 09.08.2024, 18:00 Uhr – 20:00 Uhr

Teilnehmer: Andreas Filmann (HES), Klaus Deventer (Anti-Cheating-Officer), Jürgen Klüners (VP Sport), Achim Schmitt (RLP), Thomas Strobl (Bundesrechtsberater), Guido Springer (VP Verbandsentwicklung)

Entschuldigt: Ingo Thorn (BAY), Olaf Winterwerb (NRW)

Inhalt:

Die Teilnehmer besprechen die Stimmungslage nach dem von 5 Landesverbänden gewünschten informellen Gespräch mit dem Präsidium am 06.08.2024. U. a. wurde die ungewünschte Pause der Satzungsreformgruppe kritisiert. Andreas Filmann und Achim Schmitt sprechen sich ausdrücklich für die Weiterarbeit der Satzungsreformgruppe aus, dem stimmen alle anderen zu.

Klaus Deventer regt an, einen Co-Vorsitzenden der Gruppe zu finden mit dem Ziel, dass Guido Springer sich weiter um den organisatorischen Teil und die zweite Person sich mit entsprechender Fachkompetenz intensiver um inhaltliche Fragen kümmern kann. Er schlägt Thomas Strobl vor, der dies jedoch aus Zeitgründen nicht übernehmen kann. Thomas Strobl erscheint Klaus Deventer als die geeignetere Person, der dies aus gleichem Grund ablehnen muss.

Zur Zusammenfassung des Workshops in Neuwied fehlt das dort besprochene Ergebnis, dass die Reformfassung von Ralph Alt als geeignetste Vorlage für die Weiterarbeit erscheint.

Ein Tagungsrhythmus kann noch nicht festgelegt werden, da es bei vielen noch Unsicherheiten bezüglich der möglichen gemeinsam nutzbaren Termine der nächsten Monate gibt.

Die Teilnehmer erzielen Einigkeit, dass die größeren Blöcke „Kommissionen“ und „Sanktionen“ bis zum Hauptausschuss in Rosenheim bearbeitet werden sollen und müssen.

Der größere Teil der Sitzung gehört der Aufarbeitung und Konkretisierung der Ergebnisse des Satzungsworkshops Neuwied.

In etwas längerer Diskussion wird festgestellt, dass eine Auslagerung der Sanktionen (Beschränkung in der Satzung auf ein Mindestmaß an Feststellungen) in eine Sanktionsordnung eher ein Riesenwerk ergibt. Nach erneuter Erläuterung des Status Quo wird die Rückkehr zur inhaltlichen Arbeit angemahnt. Es soll auch mit den Regelungen/Handhabungen des DOSB verglichen werden, dies übernimmt Guido Springer.

In der Diskussion bezüglich Mindestaufgaben der Rechnungsprüfer wird festgestellt, dass die Satzung hierzu Angaben enthält und man auf keinen Fall die Rechnungsprüfer einschränken will. Insofern besteht hier Einigkeit, der Punkt wird auf Grün gesetzt.

Zu den Regelungen für den Hauptausschuss wird nach intensiverer Diskussion angestrebt, dass dieser grundsätzlich Nachtragshaushalte beschließen können sollte, also nicht nur für das laufende Geschäftsjahr. Die Beschlussfassung über die Haushalte bleibt natürlich originäre Aufgabe des Bundeskongresses. Es können sich aber im Jahr seit dem Kongressbeschluss Änderungen ergeben, die von vornherein nicht nur Auswirkungen auf das laufende Geschäftsjahr (das ohne Bundeskongress) haben, sondern auch auf das folgende Jahr mit dann wieder stattfindendem Bundeskongress. Hier sollte

auch ein Nachtragshaushalt beschlossen werden können, um die finanzielle Tätigkeit des Bundes besser abzusichern. Dies kann erreicht werden, indem man § 25 Abs. 3 lit. 6 ändert von „Nachtragshaushalt für das laufende Geschäftsjahr“ in „Nachtragshaushalte“.

Bezüglich Wahlen werden verschiedene Modelle angesprochen. Hier wurde keine einhellige Meinung erzielt. Vielleicht sollten die Modelle notiert und dem Hauptausschuss vorgelegt werden.

Die Weiterarbeit soll in möglichst großer Gruppe (mit möglichst vielen Mitgliedsorganisationen) fortgeführt werden. Die Anwesenden sollen, unter Hinzuziehung von Ralph Alt, als Kernarbeitsgruppe verstanden werden, die Einladungen werden weiterhin an alle Mitgliedsorganisationen versandt.

Die nächste Sitzung findet am Sonntag, 01.09.2024 um 18:00 Uhr statt. Schwerpunktthema: Kommissionen.

Mit freundlichen Grüßen



Guido Springer
Vizepräsident Verbandsentwicklung